

Misslungener Saisonstart der „Blauen Kugel“

In der langen Vereinsgeschichte des Sportkegelclubs hat es so was noch nicht gegeben. Für alle fünf gemeldeten Mannschaften gab es im ersten Spiel der neuen Saison nur Niederlagen.

Herren 3: Das erste Match bestreite die neu formierte 3. Mannschaft, die noch in der vergangene Saison als „Gemischte“ um Punkte kämpfte. Als Gast galt es auf den stumpfen Bahnen in Ergolding gegen Rot-Weiß zu bestehen, doch letztendlich behielten die Gastgeber mit 2222:2164 die Oberhand. Wie schwer es die Moosburger auf dieser Anlage hatten, bewiesen die Ergebnisse von Ludwig Süß sen. (359), Robert Reithmeier (377) und Manfred Schmuck (371). Die Hausherren nutzen ihren Heimvorteil und gingen von Beginn an in Führung. Plötzlich keimte wieder Hoffnung auf, als Walter Hof mit guten 392 seinen Gegner 88 Kegel abnahm und wieder alles offen war. Helmut Huhmann konnte anschließend mit 356 Kegel seinen Nebenspieler in Schach halten, doch nach der desolaten Leistung von Robert Schier (309) war die Niederlage perfekt.

Herren 2: Auch bei der 2. Herrenmannschaft gab es in Oberlauterbach nichts zu holen. Erst in der Schlusspaarung entschieden die Hausherren das Spiel mit 5336:5124 für sich.

Herren 1: Großes Augenmerk galt dem 1. Herrenteam, die in Bestbesetzung beim SKK-ESV Plattling antraten, aber dennoch mit 5398:5314 den kürzeren zog. Das Startduo mit Günter Nagl (876) und Herbert Mühlig (899) setzten sich gut in Szene, ihre Gegenspieler waren an diesem Tag jedoch besser. Beide kegelten über 900 Holz und die Führung war schnell unter Dach und Fach. Doch die folgenden Moosburger, Werner Reithmeier (896) und Oliver Langner (903), verkürzten den Vorsprung und die Chancen standen für das Schlussduo ausgesprochen gut doch noch die Wende herbeizuführen. Aber leider stand der erste Kegeltag nicht unter einem guten Stern, Ludwig Süß (827) und Stefan Weingärtner (913) verloren wieder an Boden und mussten die Punkte den Gastgeber überlassen.

Damen 1: Es kann eigentlich nur viel besser werden. Denn mit 2263 Kegel bot man gegen BMW (2328) in Landshut eine unakzeptable Leistung. Trotz einiger Aushilfen war man nach dem ersten Durchgang gar nicht so weit vom Gegner entfernt. Durch die Ergebnisse von Alena Hölzl (369) und Alexandra Bauer (387) war der Rückstand gering. Das Blatt wendete sich in der Mittelpaarung zusehends für die Landshuterinnen, als Petra Schollerer und Andrea Wittmann nicht über 367 bzw. 379 hinauskamen. Die Hoffnung auf die Schlusskeglerinnen war jetzt groß, denn so manches Spiel wurde in der Vergangenheit durch diese beiden noch gewonnen. Es sollte nicht sein, Gabriele Rauch reihte sich mit 361 nahtlos in die mäßige Mannschaftsleistung ein, Karin Huber kam über 400 Kegel nicht hinaus.

Damen 2: Ein sehr gutes Spiel absolvierte die „Blaue Kugel“ im Lokalderby gegen den 1. SKC 67. Nach knapp drei Stunden stand der Sieger fest. Die Gäste waren einfach zu gut und fuhren das Spiel mit 2498:2405 nach Hause. Große Freude herrschte bei den „Blauen“ nach den ersten 100 Wurf, als Christa Mühlig mit sehr guten 439 Kegel die Bahn verlies und zusammen mit der Jugendspielerin Veronika Paulus (365) für eine knappe Führung sorgte. Andrea Grabichler (417) und Erika Huhmann (395) folgten nun und hatten es schwer sich zu behaupten. In den letzten 100 Wurf wollte man nochmals alles geben um doch noch zum Erfolg zu kommen, doch die Gegnerinnen waren zu gut und ließen Alexandra Bauer (401) und Gabi Hölzl (388) das Nachsehen.

Bericht: Burkhard Pech